

# Queen Mary 2

## Das grösste Schiff aller Zeiten



## Inhaltsverzeichnis:

- Ablauf des Vortrags	Seite 3
- Warum Queen Mary 2	Seite 4
- Allgemeine Daten	Seite 4
- Was hat es alles an Bord	Seite 5
- Bilder von der QM2	Seiten 6 – 8
- Die Queen Mary 2 in Hamburg	Seite 9
- Geschichte der Schifffahrt	Seiten 10 - 15
- Vergleich QM2 und Titanic	Seite 16
- Die Route	Seite 17
- Die Preise der Queen Mary 2	Seite 17
- Der Antrieb	Seite 18
- Kurze Definition: Der POD-Motor	Seiten 18 – 19
- Quellenangaben	Seite 19

# Dossier

INFO: Im Dossier benutze ich teilweise für Queen Mary 2 die Abkürzung QM2

## Ablauf:

- Warum habe ich dieses Thema gewählt?
- Allgemeine Daten
- Was hat es alles an Bord?
- Fotos von der Queen Mary 2
- Die Queen Mary 2 in Hamburg
- Kurzer Einblick in die Geschichte der Schifffahrt
- Vergleich Queen Mary 2 und TITANIC
- Route
- Preise
- Der Antrieb der Queen Mary 2

## Warum habe ich dieses Thema gewählt?

- Weil mich die Schifffahrt fasziniert
- Weil es ein aktuelles Thema ist
- Weil man viel über sie berichten kann

## Allgemeine Daten:

Länge: 345 Meter

Breite: 41 Meter

Höhe: 72 Meter

Kapazität: 2620 Personen

Kabinen: 1225

Besatzungsmitglieder: 1254

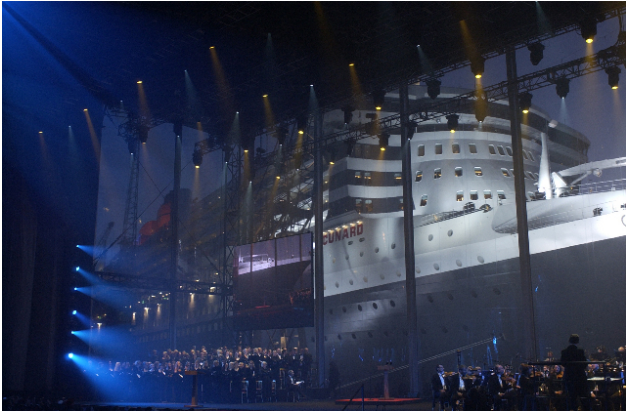
Wert: 800 Mio. US Dollar

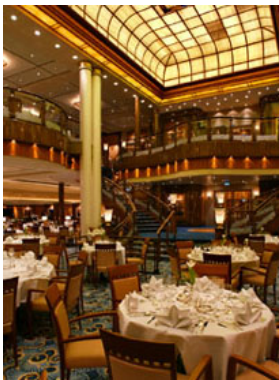
## Was hat es alles an Bord?

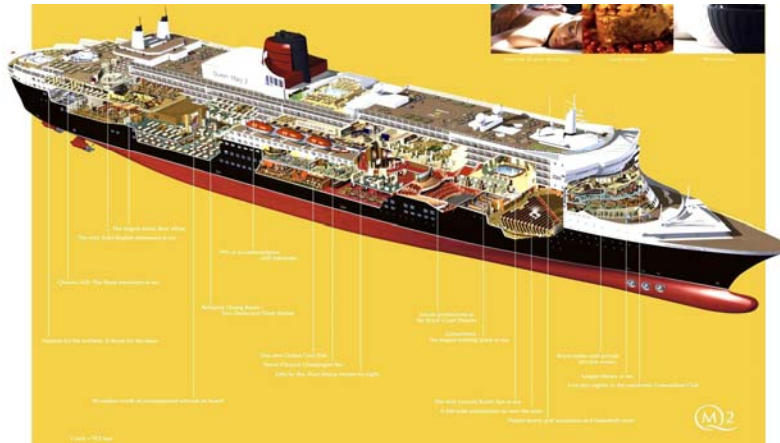
- Fünf Swimmingpools
- einen Ballsaal
- eine Golfanlage
- ein Wintergarten
- ein Sportzentrum
- eine Bibliothek
- ein Fitnesscenter
- ein Planetarium
- ein Kino
- ein Theater
- ein Restaurant
- eine Leichenhalle für vier Personen
- zwei Tennisplätze

Jetzt möchte ich euch ein paar Bilder von der Queen Mary 2 zeigen:









## Die Queen Mary 2 in Hamburg

(Den Text der Klasse verteilen und miteinander lesen.)

„Hamburg - Seit Tagen hatte sich die Hansestadt Hamburg auf den Besuch des majestätischen Superschiffes vorbereitet. Straßen waren gesperrt, der Liegeplatz im



Hafen war von Tauchern nach Sprengsätzen abgesucht und der Himmel darüber von unermüdlich kreisenden Polizei- und Bundespolizeihubschraubern eingenommen worden. Viele Lokale, Restaurants und Hotels entlang der Elbe luden zum "Queen Mary 2"-Frühstück im Morgengrauen. Und die Rechnung ging auf. Schon am frühen Morgen sorgte die "Königin" für verstopfte Straßen und Gedränge an den Uferpromenaden. Viele Menschen waren bereits ab Mitternacht entlang der Elbe zwischen Cuxhaven und Hamburg unterwegs, um den Ocean Liner zu bewundern. Teile der Hamburger City waren zeitweise völlig von Autos und Bussen verstopft, viele Besucher waren sogar bis aus Süddeutschland gekommen. Hamburg hat den Luxusliner in der Nacht zum Dienstag mit

sechs Feuerwerken entlang der Elbe verabschiedet. Kurz vor Mitternacht warf das Schiff der Reederei Cunard die Leinen los. Begleitet von einem bunten Sternenregen nahm der Ozeanriese nach einem Aufenthalt von knapp 19 Stunden Kurs auf die englische Südküste mit Ziel Southampton. An der Pier im Strandhafen, auf den Landungsbrücken und entlang der Elbufer standen noch einmal Zehntausende "Queen Mary"-Fans und winkten dem 345 Meter langen und 72 Meter hohen Schiff der Superlative mit ungezählten Lichterstäben. Das hell erleuchtete Kreuzfahrtschiff wurde wie schon in der Nacht zuvor beim Einlaufen zum Abschied von zahlreichen Hafenbarkassen und Sportbooten begleitet. Nach seinem nächsten Zwischenstopp in Southampton wird das Schiff dann auf eine Transatlantikreise nach New York gehen. Nach Polizeischätzungen kamen im Laufe des Tages mehr als eine halbe Million Menschen zur Elbe. Damit wurde der erste Besuch des Luxusliners in der Hansestadt noch übertroffen. Die Hamburger Tourismus GmbH zählte rund 50.000

zusätzliche Übernachtungen. Am Rande der "Queen"-Stippvisite haben Besucher rund 50 Millionen Euro in der Stadt ausgegeben. Aus dem Spiegel

## Geschichte der Schiff-Fahrt

Jetzt will ich euch einen kurzen Überblick über die Geschichte der Schifffahrt zeigen. Das mache ich aus dem Grund, dass ihr wisst was es gebraucht hat vom Einbaum bis zur Queen Mary 2. Es geht mir aber eher um die verschiedenen Schiffstypen, die sich im Lauf der Jahre entwickelt haben, als um die Personen die damit fuhren.

Um 6000 vor Christus:

Fund eines Einbaumes aus einem Kiefernstamm in Schottland

Um 3000 vor Christus:

Dümmersee- Einbaumfund. Der 5.5 Meter lange leichte Einbaum gehört zu den ältesten Einbaumfunden Norddeutschlands.



Um 800 nach Christus:

Äskekarr-Schiffsfund. Nahe Göteborg gefundene Reste eines Wikingerschiffes.

Die Wikinger waren sicher sehr bedeutend für die Schifffahrt. Mit ihren Schiffen fuhren sie bis nach Grönland. Es wird sogar behauptet dass der Wikinger Leif Erikson im Jahre 1000 nach Christus Amerika entdeckt hat.



Die Wikingerboote haben ein Segel und auch mehrere Ruder, die sie brauchten wenn kein Wind ging. Die Wikinger ruderten ihre Schiffe aber vielmals selber. Die römische Galeere war ein ähnliches Schiff wie diese, aber dort mussten die Sklaven rudern. Die Sklaven wurden angebunden an ihren Sitzen und durften das Schiff nur im Hafen verlassen. Auch wenn ein Schiff

unterging wurden sie nicht freigemacht. Die Sklaven ertranken also kläglich im Meer.

Nach den Wikingern traten die Spanier und die Portugiesen an ihre Stelle. Ihre Schiffe waren aber grösser und besaßen keine Ruder mehr, dafür aber viel mehr Segel.

1492 nach Christus:

Christoph Columbus entdeckt Amerika.

1519 nach Christus:

Ferdinand Magellan umsegelt als erster Mensch die Welt.

Mehr will ich über diese Themen nicht schreiben, wir hatten sie ja schon mal in der Geschichte



Bild eines spanischen Schiffes

Nach den Spaniern und den Portugiesen waren aber die Engländer die Macht auf den Weltmeeren. Sie hatten etwa ähnliche Schiffe wie die Spanier.

Um 1514 nach Christus:

Die Great Harry eine viermastige, englische Karacke, mit 184 Kanonen entsteht. Sie war das grösste Kriegsschiff zu seiner Zeit.



Eine Zeichnung der Great Harry

Um 1768 nach Christus:

James Cook unternimmt mit der Endeavour die erste dreissigjährige Reise in den Pazifik und entdeckte dort viele Inseln in Ozeanien. Darunter auch Neuseeland.

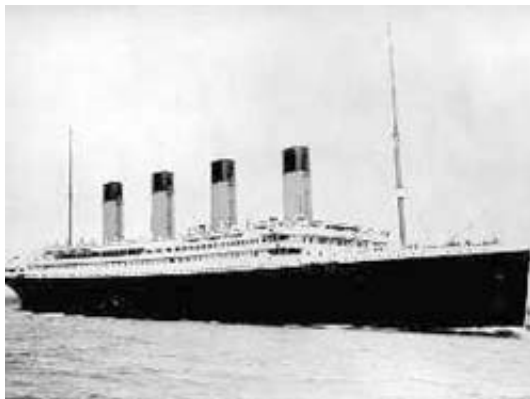


Die Endeavour von James Cook

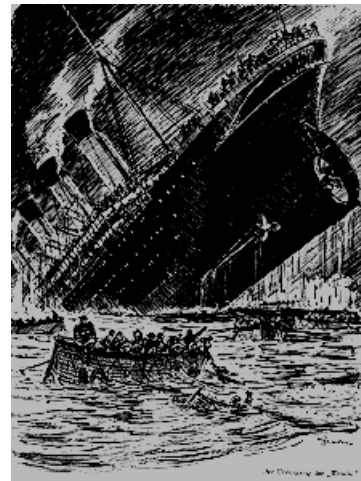
1912:

Das Schiff galt als unsinkbar. Die White Star Line war sich in ihrer Sache absolut sicher. Am liebsten hätte man gar keine Rettungsboote auf das Schiff getan. Aber doch wissen wir alle dass die TITANIC, nach einem Zusammenstoss mit einem Eisberg mit 1500 Personen auf dem Grund des Ozeans liegt.

Der Untergang der Titanic beruht ganz klar auf menschliches Versagen und Fahrlässigkeit. Der Kapitän habe Warnungen vor einem Eisberg bekommen, drosselte das Tempo aber nicht. Das Schiff wurde nie geborgen und es ist auch die Ruhestätte für die 1500 Personen die bei diesem tragischen Unglück ums Leben kamen.



Die Titanic vor ihrer Reise in England



Der Untergang der Titanic im eiskalten Polarmeer

Doch auch der 2. Weltkrieg hatte einen Einfluss:

1915:

Die Lusitiana (USA) ging unter, nachdem sie von einem deutschen Torpedo getroffen wurde. Der Untergang des Schiffs beeinflusste die USA im Krieg mitzumachen. Auch dieses Unglück hätte verhindert werden können, denn die Lusitiana hat sich Fahrlässig in deutsches Krieggebiet begeben.

und der Terrorismus:

1961:

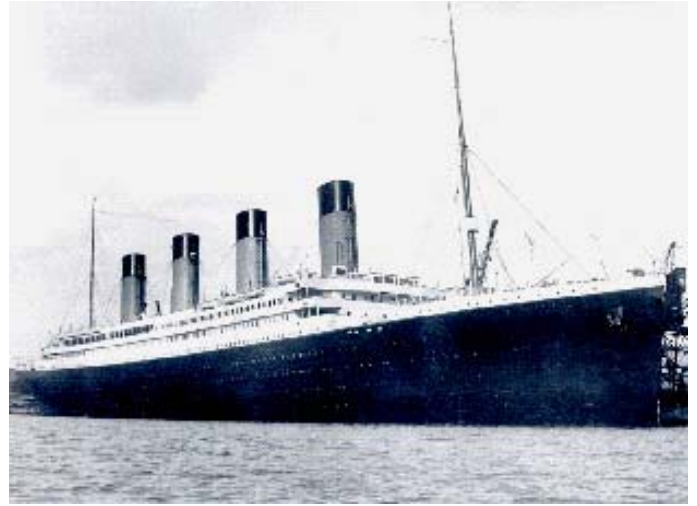
Die Dara(Indien) sank im Persischen Golf, als sie das Opfer eines Terroranschlags wurde. Das Schiff wurde in die Luft gesprengt.

2003:

Die Queen Mary 2 macht ihre Jungfernfahrt. Sie ist das grösste Schiff aller Zeiten. Doch sie wird es nicht lange bleiben: Ein finnischer

Konkurrent bringt 2006 voraussichtlich noch ein grösseres auf See.

## Vergleich Queen Mary 2 und Titanic



Die Queen Mary 2 ist dreimal so gross wie die Titanic. Sie ist viel höher, aber auch breiter. Von der Länge her sind beide Schiffe etwa gleich lang. Die Titanic hat aber noch zwei Segelmasten und vier Kamine.



## Preise:

Hier seht ihr die Preise der Reihe nach geordnet. Die Preise waren für eine Karibik-Kreuzfahrt. (Preis pro Person)

Atrium **€2.500,-**

Außenkabine **€2.550,-**

Balkonkabine **€2.860,-**

Junior Suite **€5.620,-**

Suite **€6000.-**

Penthouse **€11.850,-**

Royal Suite (Königliche Suite) **€16.300,-**

Duplex Apartment (Apartment) **€21.310,-**

Grand Duplex Suite **€26.870,-**

## Der Motor der Queen Mary 2

Die Queen Mary 2 kann Geschwindigkeiten bis zu ca. 56 km/h erreichen. Das Schiff wird hierbei über einen so genannten **POD-Antrieb** angetrieben (ein POD-Antrieb ist ein moderner Elektroantrieb für Schiffe), was es trotz der Größe äußerst wendig macht. Aufgrund von **GPS** (System zur weltweiten Positionsbestimmung) und ausgeklügelter Computertechnik ist die Queen Mary 2 theoretisch in der Lage, eigenständig und ohne fremde Hilfe die gesamte Welt zu umfahren.

### Was ist ein POD-Antrieb?

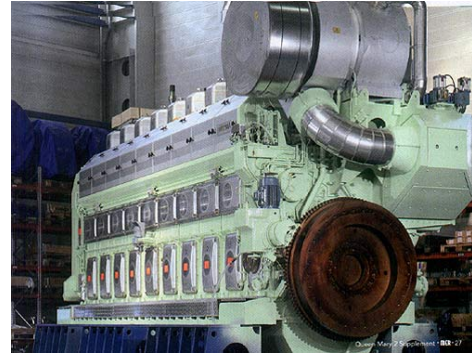
Der **POD-Antrieb** ist eine moderne Antriebsform für **Schiffe**.

Schiffe mit POD-Antrieb gehören zu den Schiffen mit elektrischem Antrieb. Das heißt, dass der **Propeller** eines Schiffes von einem Elektromotor angetrieben wird. Der Strom für den Elektromotor wird an Bord durch einen Generator produziert. Die Propeller sind bei POD-Schiffen als drehbare Gondel unter dem Schiff aufgehängt. In der Gondel befindet sich der Elektromotor, der seine Kraft direkt über die Motorwelle auf den Propeller überträgt. Diese Gondel ist um 360° drehbar gelagert, womit das Schiff durch Richtungsänderung des ausgestoßenen Wassers ohne Ruder manövriert werden kann. Dieser

Umstand macht Schiffe mit POD-Antrieb äußerst wendig. Teilweise können diese Schiffe sogar auf der Stelle wenden oder seitwärts fahren, was sich besonders in engen Häfen oder beim Anlegen als sehr nützlich erweist.  
(Beispiel an Wandtafel zeichnen)



Ein anderer Schiffsmotor



Motor der Queen Mary 2

Zum Schluss:

Die Queen Mary 2 wird in Hamburg in einer Werft repariert. Dazu wird sie auch etwas ausgebaut. Danach bekommt sie aber einen neuen Anstrich: 35000 Liter Farbe wurden bereitgestellt.  
Aus den Schaffhauser Nachrichten

Präsentation fertig

(Infoblatt verteilen)

## Quellenangaben:

### Internet:

[www.wikipedia.ch](http://www.wikipedia.ch)

[www.cunard.com](http://www.cunard.com)

[www.google.ch](http://www.google.ch)

### Bücher:

- Wracks
- Das grosse Buch der Schiffstypen
- GEO

### Medien:

- Schaffhauser Nachrichten

# Queen Mary 2

## Das grösste Schiff aller Zeiten

Infos:

Länge: .....Meter  
Breite: .....Meter  
Höhe: .....Meter  
Kapazität: .....Personen  
Wert: ..... Mio. Dollar  
Nutzungsdauer: Bis zu .....Jahre



Anlagen an Bord:

- Fünf geheizte Swimmingpools
- einen Ballsaal
- eine Golfanlage
- zwei Tennisplätze
- ein Wintergarten
- ein Sportzentrum
- eine Bibliothek (mit 8000 Büchern)
- ein Fitnesscenter
- ein Planetarium
- ein Kino
- ein Theater (mit 1100 Sitzplätzen)
- 20 Restaurants und Bars

## Die Queen Mary 2 in Hamburg

„Hamburg - Seit Tagen hatte sich die Hansestadt Hamburg auf den Besuch des majestätischen Superschiffes vorbereitet. Straßen waren gesperrt, der Liegeplatz im Hafen war von Tauchern nach Sprengsätzen abgesucht und der Himmel darüber von unermüdlich kreisenden Polizei- und Bundespolizeihubschraubern eingenommen worden. Viele Lokale, Restaurants und Hotels entlang der Elbe luden zum "Queen Mary 2"-Frühstück im Morgengrauen. Und die Rechnung ging auf. Schon am frühen Morgen sorgte die "Königin" für verstopfte Straßen und Gedränge an den Uferpromenaden. Viele Menschen waren bereits ab Mitternacht entlang der Elbe zwischen Cuxhaven und Hamburg unterwegs, um den Ocean Liner zu bewundern. Teile der Hamburger City waren zeitweise völlig von Autos und Bussen verstopft, viele Besucher waren sogar bis aus Süddeutschland gekommen. Hamburg hat den Luxusliner in der Nacht zum Dienstag mit sechs Feuerwerken entlang der Elbe verabschiedet. Kurz vor Mitternacht warf das Schiff der Reederei Cunard die Leinen los. Begleitet von einem bunten Sternenregen nahm der Ozeanriese nach einem Aufenthalt von knapp 19 Stunden Kurs auf die englische Südküste mit Ziel Southampton. Das hell erleuchtete Kreuzfahrtschiff wurde wie schon in der Nacht zuvor beim Einlaufen zum Abschied von zahlreichen Hafenbarkassen und Sportbooten begleitet. Nach seinem nächsten Zwischenstopp in Southampton wird das Schiff dann auf eine Transatlantikreise nach New York gehen. Nach Polizeischätzungen kamen im Laufe des Tages mehr als eine halbe Million Menschen zur Elbe. Damit wurde der erste Besuch des Luxusliners in der Hansestadt noch übertroffen. Die Hamburger Tourismus GmbH zählte rund 50.000 zusätzliche Übernachtungen. Am Rande der "Queen"-Stippvisite haben Besucher rund 50 Millionen Euro in der Stadt ausgegeben.

aus der deutschen Zeitung Spiegel

# Die Queen Mary 2 in Hamburg

„Hamburg - Seit Tagen hatte sich die Hansestadt Hamburg auf den Besuch des majestätischen Superschiffes vorbereitet. Straßen waren gesperrt, der Liegeplatz im Hafen war von Tauchern nach Sprengsätzen abgesucht und der Himmel darüber von unermüdlich kreisenden Polizei- und Bundespolizeihubschraubern eingenommen worden. Viele Lokale, Restaurants und Hotels entlang der Elbe luden zum "Queen Mary 2"-Frühstück im Morgengrauen. Und die Rechnung ging auf. Schon am frühen Morgen sorgte die "Königin" für verstopfte Straßen und Gedränge an den Uferpromenaden. Viele Menschen waren bereits ab Mitternacht entlang der Elbe zwischen Cuxhaven und Hamburg unterwegs, um den Ocean Liner zu bewundern. Teile der Hamburger City waren zeitweise völlig von Autos und Bussen verstopft, viele Besucher waren sogar bis aus Süddeutschland gekommen. Hamburg hat den Luxusliner in der Nacht zum Dienstag mit sechs Feuerwerken entlang der Elbe verabschiedet. Kurz vor Mitternacht warf das Schiff der Reederei Cunard die Leinen los. Begleitet von einem bunten Sternenregen nahm der Ozeanriese nach einem Aufenthalt von knapp 19 Stunden Kurs auf die englische Südküste mit Ziel Southampton. An der Pier im Strandhafen, auf den Landungsbrücken und entlang der Elbufer standen noch einmal Zehntausende "Queen Mary"-Fans und winkten dem 345 Meter langen und 72 Meter hohen Schiff der Superlative mit ungezählten Lichterstäben. Das hell erleuchtete Kreuzfahrtschiff wurde wie schon in der Nacht zuvor beim Einlaufen zum Abschied von zahlreichen Hafenbarkassen und Sportbooten begleitet. Nach seinem nächsten Zwischenstopp in Southampton wird das Schiff dann auf eine Transatlantikreise nach New York gehen. Nach Polizeischätzungen kamen im Laufe des Tages mehr als eine halbe Million Menschen zur Elbe. Damit wurde der erste Besuch des Luxusliners in der Hansestadt noch übertroffen. Die Hamburger Tourismus GmbH zählte rund 50.000 zusätzliche Übernachtungen. Am Rande der "Queen"-Stippvisite haben Besucher rund 50 Millionen Euro in der Stadt ausgegeben.

aus der deutschen Zeitung Spiegel